

# Stadt Neuenbürg

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am **19. Mai 2015**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **20.25 Uhr**

im:

**Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitzender:

**Bürgermeister Horst Martin**

Zahl der anwesenden Mitglieder:

**20 (Normalzahl 23 Mitglieder)**

Abwesend:

**Stadtrat Dr. Bittighofer (entschuldigt)**  
**Stadträtin Winter (entschuldigt)**  
**Stadtrat Allion (anw. ab Top 2, 19.11 Uhr)**

Schriftführerin:

**Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

**Stadtkämmerin Häußermann**  
**Hauptamtsleiter Bader**  
**Bau-Ing. Kraft**  
**Dipl.-Ing. Knobelspies**  
**Frau Ortsvorsteherin Dietz**

Zuhörer:

**12**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom 12.05.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am 13.05.2015 bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **20** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

### Zur Beurkundung


Vorsitzender:

  
Horst Martin

Gemeinderat:



Schriftführerin:

  
Hiller

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>19. Mai 2015</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 105
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 20, abwesend: 3 Mitglieder</b> <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter, StR Allion</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft,</b> <b>Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 1

### Bürgerfrageviertelstunde

#### a) Ferienbetreuung

Frau Gerke erkundigt sich, aus welchem Grund noch keine Informationen hinsichtlich einer Ferienbetreuung in Neuenbürg vorhanden sind, wo doch ein großer Bedarf hierzu besteht.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass seit dem heutigen Tag die personelle Betreuung für die Ferienbetreuung feststeht und daher die Verwaltung nun mit Hochdruck an dem entsprechenden Programm arbeitet.

Frau Gerke weist darauf hin, dass die Pfingstferien nun anstehen und doch auch hier ein Bedarf einer Betreuung für die Schulkinder besteht.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass in den Pfingstferien seitens der Stadt Neuenbürg keine Betreuung für die Schulkinder geplant ist.

Frau Gerke erkundigt sich zudem, aus welchem Grund in den Sommerferien lediglich 3 Wochen mit einem Betreuungsangebot abgedeckt werden.

Herr Bürgermeister Martin erläutert, dass die Stadt leider finanziell nicht in der Lage dazu ist, eine Betreuung für weitere 3 Wochen mit entsprechendem Personal abzudecken. In dem Zusammenhang verweist er auch auf das Schwimmbad, dass gerade wenn über die Schließung desselben gesprochen wird, als Argument für dessen Bestand die Nutzung durch Kinder und Jugendliche angeführt wird. Man biete also anders als andere Kommunen doch wohl sehr viel an.

#### b) Panoramaweg

Herr Kneipp verweist auf den Panoramaweg und informiert, dass es doch sehr schön wäre, wenn dieser Weg seitens der Stadt wieder gerichtet wird.

Herr Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass es in der Vergangenheit seitens der Bürgerschaft immer sehr emotional verfolgt wurde, wenn bei diesem Panoramaweg Hand angelegt wurde. Dies gelte sowohl für die Freilegung als auch wiederum für den Belass des Baumbestandes. Dort wo es um Bäume ginge verhalte man sich in der Verwaltung aber generell sehr zurückhaltend, da sich dann die, die jeweils die Sache in Gang gebracht haben schnell zurückziehen wenn's emotional wird. Sofort wird dann in der Öffentlichkeit nur noch von Verwaltungswillkür gesprochen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b>	Seite 106
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b>	
	Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Normalzahl: <b>23; anwesend: 20, abwesend: 3 Mitglieder</b>	
	Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter, StR Allion</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

## c) Stadtbrunnen

Herr Kneipp verweist auf den Stadtbrunnen, der leider nur noch mit Blumen verziert ist und selbst kein Brunnen mehr darstellt.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es sich hierbei um den Brunnen vor der Stadtbücherei handelt und erläutert, dass es bedingt durch Vandalismus, immer wieder zu technischen Probleme gekommen ist. Ebenso haben Kinder in dem Brunnen gespielt und gebadet. Er informiert, dass hierzu zudem regelmäßig Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich waren, die sehr hohe Kosten verursachten zumeist im fünfstelligen Eurobereich. Sollte eine Änderung gewünscht werden müsste der Gemeinderat im Rahmen des Unterhaltes des Brunnens eben ein solches Budget im Haushalt beschließen. Dies hat er aber in den vergangenen Jahren nicht getan.

## d) Unechte Teilortswahl

Herr Kneipp verweist auf den heutigen Tagesordnungspunkt der unechten Teilortswahl. Er bittet darum, diese abzuschaffen, damit es sich dann bei der Stadt Neuenbürg endlich um eine Gesamtstadt handelt.

## e) Ruine beim Schloss Neuenbürg

Frau Badouin informiert, dass die Ruine beim Schloss Neuenbürg sehr zugewachsen ist und bittet darum, diese von dem etlichen Grün wieder freizumachen.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es sich hierbei um Staatswald handelt und sagt zu, eine entsprechende Information an den Forst weiterzuleiten. Er weist allerdings darauf hin, dass es auch hierzu entsprechende Kritiker gibt, die mit der Entfernung der Begrünung nicht einverstanden sind. Er schlägt vor, dass Frau Badouin selbst ebenso eine entsprechende Mail an den Staatsforst sendet. In dem Zusammenhang verweist er auch auf einen Vorgang der vor ein zwei Jahren vorfiel, als Hans Büschel sich damals vehement gegen eine Bewirtschaftung des Baumbestandes am Schloßberg aussprach als der Forst seinerzeit Hand anlegen wollte.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 19. Mai 2015 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 107
	Normalzahl: 23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter	
	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz	
	Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr	

## § 2

### **Antrag aus der Mitte des Gemeinderats auf Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema "Windkraft"**

#### Drucksache Nr. 53/2015

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 28.04.2015 wurde über die Vermietung der Schwabentorhalle an die Bürgerinitiative „Gegenwind Straubenhardt“ zur Durchführung einer Informationsveranstaltung beraten und beschlossen.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat der Vermietung der Schwabentorhalle an die Bürgerinitiative abgelehnt. Gleichzeitig wurde aus Reihen des Gemeinderates vorgeschlagen, eine eigene Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuenbürg durchzuführen, bei welcher Befürworter und Gegner der Windkraft eingeladen werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt nun, ob eine Informationsveranstaltung zur Thematik „Windkraft“ in Neuenbürg durchgeführt wird, wo und wann diese stattfindet und welche Referenten eingeladen werden sollen.

Herr Bürgermeister Martin erinnert auf die bisherigen Beratungen zur Durchführung einer Informationsveranstaltung. Des Weiteren informiert er, dass zwischenzeitlich die Verfahrensanträge zum BImSchG bezüglich Errichtung von Windenergieanlagen im Bereich des Holzbachtals, sowie der Büchenbronner Höhe bei der Verwaltung eingegangen sind.

Herr Stadtrat Pfeiffer erklärt als Ortsvorsteher Dennachs, dass er eine solche Veranstaltung nur begrüßen kann, zumal ja auch die Stadt Neuenbürg selbst entsprechende Flächen für Windenergieanlagen ausweisen muss. Er kann sich dabei gut vorstellen, auch eine Bürgerbeteiligung, möglicherweise in Form eines Bürgerentscheids vorzusehen.

Herr Bürgermeister Martin kann sich eine solche Bürgerbeteiligung sehr gut vorstellen, da diese den großen Vorteil hat, in der Gesamtstadt Neuenbürg ein deutliches Meinungsbild der Bürger hinsichtlich der Zurverfügungstellung eigener Flächen zu erhalten. Zwar werde dies die Windkraft nicht verhindern können, wohl aber hätte man ein Meinungsbild aller Bürger. Bei der jetzt anliegenden Qualität der Diskussionen würden sich manche ganz offensichtlich ja schon nicht einmal mehr getrauen ihre Meinung zu sagen.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 108
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>  Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

Herr Stadtrat Gerwig informiert, dass er kürzlich bei einer Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Straubenhardt anwesend war und hierbei über 130 Personen anwesend waren. Er weist darauf hin, dass dabei keine Person anwesend war, die sich für entsprechende Windenergieanlagen ausgesprochen hat.

Herr Bürgermeister Martin kann sich vorstellen, dass möglicherweise durch einen solchen Bürgerentscheid auch die Gemeinde Straubenhardt zu einer solchen Beteiligung der eigenen Bürgerschaft inspiriert werden könnte. Dieser könnte dabei ebenso mit der Frage verbunden sein, ob die Gemeinde Straubenhardt entsprechende Flächen zur Verfügung stellen soll oder nicht. Gerade was Dennach anbeträfe wären dies ja die Flächen die am nächsten zu Dennach liegen und somit vielleicht verhindert werden könnten. Bezüglich des Hintergrundes für die Stadt Neuenbürg sei festzustellen, dass wohl auch in näherer Zukunft über den Heuberg diskutiert werden müsse. Der Staat und Staatsforst würden diesen Bereich sicherlich nicht vergessen.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber ist der Auffassung, dass dann aber jedoch im Vorfeld einer solchen Bürgerbeteiligung eine neutrale Aufklärung für die Bürgerschaft erfolgen muss und hierzu anerkannte Referenten einzuladen sind.

Frau Stadträtin Ohaus bittet hierzu jedoch auch neutrale Referenten einzuladen und nicht nur Befürworter und Gegner. Sie hält es für sehr wichtig, hier Sachverständige vorzusehen, die eine entsprechende Objektivität in diese Veranstaltung einbringen.

Frau Stadträtin Danigel schließt sich ihren Vorrednern an. Auch sie ist der Auffassung, dass hierbei noch viel Informationsfluss erfolgen muss, auch darüber, wie groß der Einfluss der Kommune überhaupt ist. Vor allem diesen Aspekt hält sie für äußerst wichtig.

Herr Stadtrat Faaß erklärt, dass seitens der Bürgerschaft ein sehr großer Informationsbedarf besteht, schon allein hinsichtlich der bisherigen Chronologie. Er informiert, dass auch seitens der Bevölkerung dies erwartet wird und sich diese dann dabei auch äußern kann. Zudem sollte für jeden Bürger auch erkennbar sein, welchen Standpunkt der Gemeinderat hierbei vertritt.

Herr Stadtrat Schaubel erklärt, dass der Gemeinderat heute doch lediglich darüber zu entscheiden hat, ob die Stadt eine Informationsveranstaltung durchführt oder nicht und nicht etwa ob man für oder gegen Windkraft sei. Und auf diese Frage der Durchführung solle man sich heute konzentrieren. Zudem muss die entsprechende Örtlichkeit festgelegt werden, wobei hier die Schwabentorhalle in Dennach ja bereits vorgeschlagen wurde. Er weist deutlich darauf hin, dass heute daher keine weitere Beratung erfolgen soll und seiner Ansicht nach diese Diskussion bereits viel zu weit

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 109
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>			

geht. Des Weiteren weist er darauf hin, dass er kein Freund von Bürgerbeteiligungen ist, zumal die Stadt Neuenbürg selbst ja derzeit keine aktuellen eigenen Planungen verfolgt.

Frau Stadträtin Müller schlägt als Örtlichkeit für diese Informationsveranstaltung die Stadthalle vor, da doch alle Bürger informiert werden sollen und nicht nur die Bürger von Dennach. Sie spricht sich dafür aus, hierbei entsprechende Fachleute einzuladen und auch die Bürger in diese Veranstaltung mit einzubeziehen.

Herr Bürgermeister Martin hält es für sehr wichtig auch die Genehmigungsbehörde hierzu einzuladen. Er schlägt zudem vor, den Ersten Landesbeamten, Herrn Herz, hierzu als Moderator zu gewinnen.

Frau Stadträtin Bohn spricht sich ebenfalls dafür aus, diese Informationsveranstaltung zentral in Neuenbürg durchzuführen.

Herr Stadtrat Faaß erklärt, dass er den Vorschlag des Bürgermeisters, bei Herrn Herz hinsichtlich der Moderation anzufragen, für eine sehr gute Lösung hält. Grundsätzlich ist er jedoch der Auffassung, dass die Genehmigungsverfahren schon so weit vorangeschritten sind, dass erst einmal festzustellen ist, was die Stadt Neuenbürg denn überhaupt noch für Möglichkeiten hat, gegen diese Pläne vorzugehen. Da diese Veranstaltung doch insbesondere für die Dennacher Bevölkerung von großem Interesse ist, spricht er sich als Örtlichkeit für die Schwabentorhalle aus.

Herr Bürgermeister Martin erläutert, dass dies in der Tat ein sehr wichtiges Thema ist, da die Verfahren schon sehr weit fortgeschritten sind. Er weist darauf hin, dass der Gemeinderat hierbei nicht mehr viel entscheiden kann. Trotzdem kann er sich vorstellen, einen Bürgerentscheid für die Stadt Neuenbürg selbst hier hinterher zu schieben. Er ist der Auffassung, dass eine solche Bürgerbeteiligung eine sehr große politische Wirkung hat, die sich möglicherweise auch anderweitig sehr positiv auswirken kann. Zudem wäre hierdurch auch ein politischer Druck auf die Gemeinde Straubenhardt gegeben. Er spricht sich zudem dafür aus, die Veranstaltung in der Schwabentorhalle in Dennach durchzuführen, um somit dem Anspruch der Dennacher Bevölkerung gerecht zu werden.

Herr Stadtrat Gerwig erklärt, dass auch er einen Bürgerentscheid sehr begrüßen wird. Dabei weist er darauf hin, dass dann aber zügig gehandelt werden muss, da ansonsten der Zug abgefahren ist.

Herr Stadtrat Schaubel bittet nochmals darum, nun über die Durchführung der Informationsveranstaltung abzustimmen und keine weitere Diskussion mehr vorzunehmen.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 110
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

Herr Stadtrat Kreisz erklärt, dass er sich bei dieser geplanten Informationsveranstaltung technisch und rechtlich versierte Referenten wünscht, damit sich durch eine entsprechende Abwägung auch ein Meinungsbild ergeben kann. Allerdings ist er der Auffassung, eine solche Veranstaltung nicht mit einem Bürgerentscheid zu koppeln.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass nicht beabsichtigt ist, den Bürgerentscheid mit dieser Informationsveranstaltung zu koppeln, sondern einen solchen möglicherweise erst nach dieser Veranstaltung durchzuführen.

Frau Stadträtin Danigel hält es für wichtig, dass bei der Bekanntmachung für diese Informationsveranstaltung dann jedoch aber klargestellt werden muss, dass es um die Gesamtstadt Neuenbürg geht und nicht nur um den Stadtteil Dennach.

Herr Bürgermeister Martin bittet sodann um Beschlussfassung, ob eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden soll.

Hierzu ergeht bei 2 Enthaltungen (Herren Stadträte Jetter und Klarmann) der **mehrheitliche Beschluss** zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuenbürg zum Thema „Windkraft“.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass somit nun die Örtlichkeit zu beschließen ist. Er schlägt dabei die Schwabentorhalle in Dennach vor und warnt davor, möglicherweise ansonsten vor einer leeren Halle zu stehen.

Frau Stadträtin Bohn informiert nochmals, dass sie sich eine zentrale Veranstaltung in der Stadthalle Neuenbürg wünscht.

Herr Stadtrat Jetter weist darauf hin, dass es bei dieser Entscheidung zu beachten gilt, dass lediglich nur die Bürger an dieser Veranstaltung teilnehmen werden, die auch selbst betroffen sind.

Frau Stadträtin Klett erkundigt sich, ob sich der geplante Bürgerentscheid aus dieser Informationsveranstaltung ergeben soll oder ob ein solcher im Vorfeld bereits geplant wird. Sie hält dies für äußerst wichtig, zumal die Bürger hierüber auch rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden müssen, auch hinsichtlich der Teilnahme an der Informationsveranstaltung.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b>	Seite 111
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

Herr Stadtrat Schaubel bittet nochmals darum, sich an die heutige Tagesordnung zu halten. Er verweist auf den bestehenden Antrag, über die Örtlichkeit der Schwabentorhalle in Dennach zu entscheiden.

Frau Stadträtin Danigel stellt daraufhin den Antrag, die Veranstaltung in der Stadthalle Neuenbürg durchzuführen.

Herr Bürgermeister Martin bittet um Beschlussfassung, die Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft“ in der Schwabentorhalle in Dennach durchzuführen.

Hierbei ergeht bei 7 Gegenstimmen (Frau Stadträtin Danigel, Frau Stadträtin Bohn, Frau Stadträtin Klett, Frau Stadträtin Müller sowie die Herren Stadträte Kreis, Stotz und Klarmann) der **mehrheitliche Beschluss**, die Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft“ in der Schwabentorhalle in Dennach durchzuführen.

Herr Bürgermeister Martin erkundigt sich daraufhin, welche Referenten für diese Veranstaltung vorgesehen werden sollen.

Herr Stadtrat Pfeiffer erklärt, dass sich der Gemeinderat hierbei sehr schwer tut. Er kann sich allerdings vorstellen, sich beim Landratsamt Enzkreis zu erkundigen, um neutrale Perspektiven hierbei zu erhalten.

Auch Frau Stadträtin Ohaus hält eine neutrale Darstellung für sehr wichtig. Auch kann sie sich vorstellen, hierbei einen Meteorologen mit einzuladen.

Herr Stadtrat Klarmann erklärt, dass er hierfür den Ersten Landesbeamten, Herrn Herz, für sehr geeignet ansieht und kann sich daher sehr gut vorstellen, bei diesem hinsichtlich der Moderation für diese Veranstaltung anzufragen.

**Einstimmig** beschließt daher der Gemeinderat, bei dem Ersten Landesbeamten, Herrn Herz anzufragen, ob dieser die Moderation für die Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft“ in der Schwabentorhalle in Dennach übernehmen wird.

Herr Bürgermeister Martin erkundigt sich sodann, ob denn ein Bürgerentscheid für den Gemeinderat grundsätzlich vorstellbar ist.

Herr Stadtrat Finkbeiner ist der Auffassung, dass es sich doch dann aus der Informationsveranstaltung sicherlich ergeben wird, ob ein solcher Bürgerentscheid gewünscht wird oder nicht.



# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>19. Mai 2015</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 112
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft,</b> <b>Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

Frau Stadträtin Müller kann sich allerdings gut vorstellen, einen Bürgerentscheid im Vorfeld bereits anzukündigen, da dann für diese Veranstaltung sicherlich viel mehr Bürger Interesse haben und an dieser teilnehmen werden.

Herr Stadtrat Schaubel bittet darum, vor einer Festlegung eines solchen Bürgerentscheids nochmals die entsprechenden Voraussetzungen in der Gemeindeordnung zu recherchieren.

Herr Stadtrat Stotz erklärt, dass hierbei allerdings sehr aufgepasst werden muss. Bei der geplanten Informationsveranstaltung geht es um die Windenergieanlagen in der Gemeinde Straubenhardt. Bei dem geplanten Bürgerentscheid geht es jedoch um die Ausweisung eigener Flächen bei der Stadt Neuenbürg. Er erklärt, dass es sich hierbei um zwei ganz unterschiedliche Dinge handelt.

Herr Stadtrat Pfeiffer weist darauf hin, dass eine solche Bürgerbeteiligung nur eine Idee von ihm war, über die sich doch nun jeder seine Gedanken machen kann. Er beantragt daher, auf die nächste Tagesordnung des Gemeinderats das Thema eines möglichen Bürgerentscheids zu setzen.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber erklärt, dass 8 Windkrafträder in Straubenhardt auf der Gemarkung des Staatsforstes geplant sind und keine Möglichkeiten vorhanden sind, gegen diese vorzugehen. Er informiert, dass hier daher über lediglich 3 Windkrafträder gesprochen wird und dies für ihn in der Diskussion untergeht. Er ist der Auffassung, dass somit innerhalb der Bürgerschaft eine Missstimmung riskiert wird und daher die Bürger dringend darüber informiert werden müssen, um was es denn überhaupt geht.

Herr Bürgermeister Martin informiert abschließend, dass er sich in den nächsten Tagen mit Herrn Herz hinsichtlich der Moderation dieser Informationsveranstaltung unterhalten wird.

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 113
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>  Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

## § 3

### **Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2015 / 2016 nach den gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände**

#### Drucksache Nr. 54/2015

Die Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchen und der Gemeinde- und Städtetag Baden-Württemberg sind übereingekommen, die Gemeinsamen Empfehlungen zur Höhe der Elternbeiträge in Kindergärten für das Kindergartenjahr 2015/16 anzupassen.

In den vergangenen Jahren wurden jeweils die Empfehlungen für zwei folgende Kindergartenjahre bekannt gegeben. In diesem Jahr wurde aufgrund von anstehenden Tarifverhandlungen sowie eine geplante Umstellung der Ausgestaltungsformate auf eine Empfehlung für das Kindergartenjahr 2016/2017 verzichtet.

Die letzte Erhöhung wurde in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 16. April 2013 für die Kindergartenjahre 2013/2014 und 2014/2015 beschlossen. Hierbei wurde die Empfehlung für das Kindergartenjahr 2014/2015 bereits ab 01.09.2013 für 2 Jahre festgesetzt.

Ausgangslage für die Erhebung der Elternbeiträge bleibt, dass landesweit weiterhin angestrebt wird, rund 20% der tatsächlichen Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken.

Zum Thema einkommensabhängige Elternbeiträge bleibt festzuhalten, dass der Verwaltungsaufwand mit den jährlichen Einkommensprüfungen bzw. Selbsteinschätzungen extrem hoch ist. Eine erhoffte Mehreinnahme kann durch den zunehmenden Verwaltungsaufwand nicht erzielt werden.

Die Kirchen sind ebenfalls gegen diese einkommensabhängige Gebühr und wenden ausschließlich die Landesrichtsätze an.

Nach einer Umfrage des Gemeindetags wendet die überwältigende Mehrheit der Städte und Gemeinden die vorliegenden Landesrichtsätze an.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 114
	Normalzahl: <b>23</b> ; anwesend: <b>21</b> , abwesend: <b>2</b> Mitglieder Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

## Folgende Erhöhungen werden somit vorgeschlagen (Berechnung auf 12 Monatsbeiträge) →

### Regelkindergärten

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	97 €	100 €	3,1%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	74 €	76 €	2,7%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	49 €	50 €	2,0%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	16 €	16 €	0,0%

### Kindergärten mit verlängerten Öffnungszeiten

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	121 €	125 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	92 €	95 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	61 €	62 €	1,6%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	20 €	20 €	0,0%

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>19. Mai 2015</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 115
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft,</b> <b>Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## U 3 Regelkindergarten

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	145,50 €	150,00 €	3,1%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	111,00 €	114,00 €	2,7%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	73,50 €	75,00 €	2,0%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	24,00 €	24,00 €	0,0%

## U 3 Verlängerte Öffnungszeiten

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	181,50 €	187,50 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	138,00 €	142,50 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	91,50 €	93,50 €	2,2%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	30,00 €	30,00 €	0,0%

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des  Gemeinderats	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 116
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## Beitragssätze für Kinderkrippen (Betreuungszeit 6 Std./Tag)

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	284 €	293 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	211 €	217 €	2,8%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	143 €	147 €	2,8%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	57 €	59 €	3,5%

## Beitragssätze für Kinderkrippen Ganztage (Betreuungszeit 9 Std./Tag)

	Bisheriger Beitrag	ab 01.09.2015	Erhöhung
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	307 €	316 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	228 €	235 €	3,3%
Für das Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	155 €	159 €	2,8%
Für das Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	63 €	63 €	0,0%

Herr Bürgermeister Martin informiert über die Erhöhung der Elternbeiträge und verweist hierbei auf eine Nachbargemeinde, die die Elternbeiträge sogar um 10 % erhöht hat. Er erklärt, dass eine solche Erhöhung durchaus möglich ist und es hierzu auch einen entsprechenden Hinweis seitens der Gemeindeprüfungsanstalt gegeben hat.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des  Gemeinderats	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 117
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

Frau Stadträtin Danigel hält die vorgeschlagenen Erhöhungen entsprechend der Landesrichtsätze für sehr moderat und kann diesen daher zustimmen.

Bei 2 Enthaltungen (Frau Stadträtin Ohaus sowie Herr Stadtrat Brunner) ergeht der

### **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Kindergartengebühren nach den vorgenannten Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände.

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 118
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>  Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

## § 4

### **Vergabe Zimmerer- und Blechnerarbeiten – Dachsanierung Schulsporthalle am Häglesweg**

#### Drucksache Nr. 55/2015

Im Bereich des Anbaus, in dem sich die Umkleide- und die Technikräume der Sporthalle befinden, ist ein großflächiger Dachschaden vorhanden. Dieser ist momentan mit einer Plane provisorisch abgedichtet. Aufgrund schon länger anhaltender Undichtigkeit ist die Unterkonstruktion (Rauspundschalung) bereits verrottet und durchgebrochen. Eventuelle Schäden an der Tragkonstruktion sind bis jetzt keine festgestellt worden. Eine dringende Dachsanierung mit Austausch der Dachhaut und der entsprechenden Unterkonstruktion ist akut notwendig. Die bisher verbauten Bitumenschindeln sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften i.d.R. nur mit einer technischen Lebensdauer von 20-25 Jahren versehen. Daher wird der neue Dachaufbau neben einer verbesserten Wärmedämmung eine Blechbedachung (Alu) mit einer technischen Lebensdauer von 50 Jahren erhalten.

Die hierfür erforderlichen Leistungen wurden unter 3 Bietern ausgeschrieben. Submissionstermin war der 27.04.2015. Zwei Bieter haben ein Angebot abgegeben. Die ursprünglich geschätzte Summe für die Sanierungsarbeiten wird dabei um ca. 35.000.- überschritten. Dies liegt u.a. an den Vorschriften der EnEV und den damit verbundenen technischen Umsetzungsmöglichkeiten und Voraussetzungen, die eine einfache (kostengünstigere) Dämmung leider nicht zulassen. Es musste zur ausreichenden Dämmung eine teurere Aufdachdämmung in entsprechender Güte und Höhe ausgeschrieben werden, sowie eine flache Dacheindeckung.

Die Verwaltung empfiehlt die Arbeiten an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2014/15 bereits in Höhe von 65.000.-€ bereitgestellt worden.

Die Arbeiten sollen zeitnah ausgeführt werden.

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich, aus welchem Grund sich ein so enormer Kostenunterschied zur ursprünglich geschätzten Summe ergeben hat.

Herr Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass die Bauwirtschaft derzeit sehr begehrt ist und sich dies auf die Kosten auswirkt.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>19. Mai 2015</b> <b>Bürgermeister Horst Martin</b> <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 119
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft,</b> <b>Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies ergänzt, dass es zudem bei dieser Dachsanierung sehr schwer ist, die Energieeinsparungsverordnung einzuhalten und von daher ein entsprechender Dämmstoff zu verwenden ist, der sehr teuer ist.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez erkundigt sich hinsichtlich der unterschiedlichen Preisspanne der Bieter.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies informiert, dass gerade im Raum Karlsruhe andere Preise vorherrschen und die Firma Strippel daher einen entsprechenden höheren Preis angeboten hat. Dies entspricht so auch seinen bisherigen Erfahrungen.

Es ergeht der

## **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Zimmer- und Blechenerarbeiten an die Firma Vester aus Straubenhardt zu einem Bruttopreis in Höhe von 102.169,91 €.



Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 120
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

## § 5

### **Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Einbau einer "provisorischen Fernwirkung" in der Wasserversorgung der Stadtwerke Neuenbürg**

#### Drucksache Nr. 56/2015

Die Mannenbach Wasserversorgung, welche für die Stadtwerke Neuenbürg die Betriebsführung und die Bereitschaftsdienste leistet, hat die Überwachung der Anlagen der Wasserversorgung moniert und bemängelt, dass eine direkte Meldung einzelner Messstände und Alarmer jeweils nicht an die Leitzentrale abgesetzt werden können, sondern in einer täglichen Routinetour durch das MAWA Personal und auch durch eigenes der Stadt Neuenbürg vor Ort abgelesen werden müssen.

Eine Um-/Ausrüstung der Anlagen mit einer entsprechenden Fernwirktechnik ist zwar in der Gesamtkonzeption der Sanierung der Wasserversorgungsanlagen geplant, konnte aber wegen der noch ausstehenden Förderzusage des Regierungspräsidiums Karlsruhe (erwartet Anfang 2016) noch nicht angegangen werden. Durch den Umstand, dass es sich hier lediglich um ein Provisorium handelt, welches 1 ½ Jahre gebraucht wird, ist dies jedoch kein vorzeitiger Baubeginn.

Die eigentliche Fernwirktechnik wird später - sofern ein Zuschuss durch das RP KA überhaupt erfolgt – also mit womöglich 20% weiterhin bezuschusst werden können.

Die Kontrollen der Anlage werden bis auf weiteres durch eigenes Personal übernommen – hier wurde vom Verbandsvorsitz der hohen zeitlichen Aufwand kritisiert und um Lösung gebeten, welche wir somit erreichen konnten.

Durch diese provisorische Überwachung einzelner Werte (im Speziellen die Rohrbruchüberwachung) würde – gerade für Waldrennach – eine zusätzliche Versorgungssicherheit gewährleistet werden können.

Ohne dieses Provisorium wird der Personalaufwand auf einem hohen Niveau bleiben, weshalb die MAWA angekündigt hat die Betriebsführung nicht weiter leisten zu können.

Es ist nun vorgesehen, einzelne Anlagen mit Störmeldegeräten und der zugehörigen Programmierung und Kleinteilen auszurüsten. Kosten hierfür (inkl. Planung; brutto) fallen an:

- NZB Arnbach 10.500,-
- TB Waldrennach 8.000,-
- WW Eyachbrücke 18.000,-

# Stadt Neubürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 121
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
<b>Gemeinderats</b>	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>  Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

Somit wäre über die Investitionssumme von ca. 36.500,- grundsätzlich zu entscheiden.

Finanzmittel sind im Haushalt 2015 in Höhe von 20.000,- Euro für eine allgemeine Fernwirktechnik eingestellt. Somit wäre überplanmäßig der Differenzbetrag zu bewilligen.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass es sich hierbei um eine sehr sinnvolle Sache handelt.

Es ergeht der

## **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Einbau einer "provisorischen Fernwirkung" in der Wasserversorgung der Stadtwerke Neubürg und die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2015.

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 122
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

## § 6

### **Sanierung der Abwasser- und Wasserversorgung in der Schwarzwaldstraße Arnbach - Vergabe Tiefbauleistungen und Bekanntgabe Zeitplan**

#### Drucksache Nr. 57/2015

Die Tiefbaumaßnahme im Bereich der Schwarzwaldstraße in Arnbach wurde öffentlich ausgeschrieben. Es haben insgesamt 5 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die günstigste Bieterin ist die Firma Harsch Bau, Bretten, mit einer Summe von 932.082,20 Euro brutto. Hiervon entfallen für Los 1 (Landratsamt Enzkreis) 157.977,51 Euro brutto und für Los 2 (Stadt Neuenbürg; Kanal- und Wasserversorgung) 774.104,69 Euro brutto. Die Kostenschätzung liegt bei knapp 624.000,-.

Im Zuge der vorangeschrittenen Planungen hatte es sich gezeigt, dass eine optimiertere Ausführung einen erweiterten Umfang der Kanalisationserneuerung erforderlich machte!

Eine Bestätigung der Kostenübernahme des Landratsamtes, für das Los „bituminöser Deckenbelag“ liegt vor.

Der Baubeginn ist auf den 8.06.2015 fixiert und die Maßnahme ist bis Ende November 2015 geplant.

Herr Bau-Ing. Kraft erläutert den Sachverhalt und informiert, dass eine Bestätigung der Kostenübernahme des Landratsamts für das Los bituminöser Deckenbelag bisher mündlich vorliegt.

Bei 1 Enthaltung (Herr Stadtrat Jetter) ergeht der

#### **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Tiefbauleistungen für die Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Schwarzwaldstraße in Arnbach an die Firma Harsch Bau, Bretten, mit einer Summe von 932.082,20 Euro brutto und nimmt den Zeitplan zur Kenntnis.

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 123
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 7

### **2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“ – Abwägung und Satzungsbeschluss**

#### Drucksache Nr. 58/2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.01.2015 die Aufstellung der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“ beschlossen. Zur Weiterführung des bauplanungsrechtlichen Verfahrens wurden detaillierte Planinhalte auf dem o.g. Areal erarbeitet und in der Gemeinderatssitzung am 27.01.2015 durch den Gemeinderat beschlossen damit eine Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden durchgeführt werden kann.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB vollzog sich über den Zeitraum vom 20.02.2015 bis 20.03.2015.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB vollzog sich im Zeitraum vom 10.02.2015 bis 10.03.2015.

Die Stadtverwaltung schlägt vor die Abwägung gemäß der Beschlussvorschläge der tabellarischen Übersicht der Stellungnahmen der Behörden und den Bebauungsplan als Satzung nach § 10 Abs.1 zu beschließen.

Es ergeht der

#### **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung gemäß der Beschlussvorschläge der tabellarischen Übersicht der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange und beschließt die Satzung zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“, Gemarkung Neuenbürg.

# **Satzung über die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“**

Der Gemeinderat der Stadt Neuenbürg hat am 19.05.2015 aufgrund des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) - jeweils in den rechtskräftigen Fassungen – die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“ mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

## **§ 1**

### Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Lageplan des zeichnerischen Teils vom 22.12.2014 maßgebend.

Folgende Flurstücke sind betroffen: Nr. 271, 272, 273/1-273/3, 275, 276, 276/1, 276/2, 310

## **§ 2**

### Bestandteile und Anlagen der Satzung

#### **Bestandteile der Satzung**

- |   |                                     |                               |
|---|-------------------------------------|-------------------------------|
| A | Zeichnerischer Teil                 | in der Fassung vom 22.12.2014 |
| B | Bauplanungsrechtliche Festsetzungen | in der Fassung vom 22.12.2014 |
| C | Örtliche Bauvorschriften            | in der Fassung vom 22.12.2014 |

#### **Anlagen**

- |   |            |                               |
|---|------------|-------------------------------|
| D | Begründung | in der Fassung vom 22.12.2014 |
|---|------------|-------------------------------|

## **§ 3**

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 (3) Nr. 2 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwider handelt. Auf § 213 BauGB (Ordnungswidrigkeiten) wird verwiesen.

## **§ 4**

### Inkrafttreten

Die Satzung über die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pektinfabrik-Turnstraße-Oberer Sägerweg“ mit örtlichen Bauvorschriften tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Neuenbürg, den 19.05.2015

.....  
Horst Martin  
Bürgermeister

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 124
	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

## § 8

### Änderung / Abschaffung der unechten Teilortswahl

#### Drucksache Nr. 59/2015

Der Gemeinderat hat am 14.10.2014 in öffentlicher Sitzung über die unechte Teilortswahl beraten, vor dem Hintergrund diese unechte TO-Wahl gegebenenfalls im Sinne einer Vereinfachung des Wahlverfahrens für die zukünftig kommenden Kommunalwahlen abzuschaffen. Auf die entsprechende Sitzungsvorlage Nr. 114/2014 wird verwiesen.

Die beiden Ortschaftsräte Dennach und Waldrennach wurden gebeten, dieses Thema in einer Ortschaftsratssitzung zu behandeln und ggf. eine Stellungnahme abzugeben.

Zudem wurde das Thema im Stadtboten am 30.10.2014 aufgegriffen, um ein Echo aus der Bürgerschaft zu erhalten, ob die unechte Teilortswahl erhalten bleiben soll oder nicht. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich auf der städtischen Homepage über dieses Thema zu informieren und beim Hauptamtsleiter zu äußern. Bis zum heutigen Tag liegt der Verwaltung – außer dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten – lediglich eine Äußerung aus der Bevölkerung vor. Diese Äußerung spricht sich für die Abschaffung der unechten Teilortswahl aus.

Die unechte Teilortswahl kann durch Änderung der Hauptsatzung jederzeit mit Wirkung zur nächsten regelmäßigen Wahl aufgehoben werden. In der Hauptsatzung der Stadt Neuenbürg müsste demnach für eine Abschaffung der unechten Teilortswahl „Abschnitt VI, § 13 Unechte Teilortswahl“ gestrichen werden. Für die Änderung der Hauptsatzung ist eine qualifizierte Mehrheit notwendig.

Herr Stadtrat Schaubel erklärt, dass er sich deutlich für die Abschaffung der unechten Teilortswahl ausspricht und er hierbei auch nur Vorteile erkennen kann. Er weist darauf hin, dass bei künftigen Wahlen weniger ungültige Stimmen vorhanden sein werden. Zudem ist es dann auch möglich, in den Stadtteilen 18 Stimmen zu vergeben. Er ist daher der Auffassung, dass 40 Jahre Gesamtstadt nun geeignet dazu sind, diese unechte Teilortswahl abzuschaffen. Gute Kandidaten werden sich bei den Wahlen immer durchsetzen, so auch in den Stadtteilen.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber schließt sich seinem Vorredner an und spricht sich ebenfalls für die Abschaffung der unechten Teilortswahl aus.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 125
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

Herr Stadtrat Gerwig erklärt, dass auch er sich für die Abschaffung der unechten Teilortswahl ausspricht. Hierbei nennt er z.B. auch die Gemeinde Straubenhardt, bei welcher im Ortsteil Pfinzweiler sogar einmal 6 Personen in den Gemeinderat gewählt wurden. Die Stadtteile sind daher künftig gefordert zusammenzustehen.

Herr Stadtrat Pfeiffer informiert als Ortsvorsteher Dennachs, dass dieses Thema der unechten Teilortswahl auch im Ortschaftsrat bereits häufig diskutiert wurde. Er weist darauf hin, dass topografisch gesehen, Neuenbürg jedoch nicht mit Straubenhardt zu vergleichen ist, da die Stadtteile Dennach und Waldrennach im Verhältnis zu der hohen Wahlbeteiligung viel zu klein sind. Selbst wenn die Bürger im Stadtteil Dennach daher zusammenstehen, wird die erforderliche Stimmenzahl daher nicht ausreichen. Er ist daher der Auffassung, dass die Abschaffung der unechten Teilortswahl die Stadtteile sehr deutlich abkoppeln wird. Zudem liegen die Stadtteile auch schon strukturell zu weit auseinander. Von daher plädiert der Ortschaftsrat Dennach dafür, die unechte Teilortswahl unbedingt beizubehalten.

Herr Stadtrat Faaß erklärt ebenso deutlich, dass er gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl ist. Er weist darauf hin, dass in den Stadtteilen die Sitze bei einer unechten Teilortswahl garantiert sind. Er ist sich dabei sicher, dass die Verlierer bei einer entsprechenden Abschaffung der unechten Teilortswahl die kleinen Stadtteile sind und es sich hier um eine deutliche Verlagerung der Bürgervertretung handelt. Zudem erinnert er auch daran, dass im Stadtteil Arnbach auch überhaupt kein Ortschaftsrat vorhanden ist. Er fordert daher seine Ratskollegen auf, für den Erhalt der unechten Teilortswahl abzustimmen.

Frau Stadträtin Danigel weist darauf hin, dass die unechte Teilortswahl bei der letzten Kommunalwahl aber auch ein Überhangmandat beispielsweise bei der Grünen Liste eingebracht hat. Bei Abschaffung der unechten Teilortswahl wird sich ihrer Ansicht nach dann alles auf eine Partei/Wählervereinigung fokussieren. Andererseits hält sie es jedoch an der Zeit dafür, die unechte Teilortswahl abzuschaffen und wird sich daher für die Abschaffung der unechten Teilortswahl aussprechen.

Frau Stadträtin Ohaus weist darauf hin, dass es sich psychologisch gesehen, hierbei sicherlich auch um Angst bei entsprechenden Verlusten handelt. Sie ist jedoch der Auffassung, dass bei einer Abschaffung der unechten Teilortswahl, die Stadtteile dann aber auch die Chance haben, dass die dortigen Kandidaten vermehrt Stimmen aus anderen Stadtteilen erhalten werden. Sie hält die Abschaffung der unechten Teilortswahl für ein richtiges Zeichen, zumal sich der Gemeinderat jederzeit für alle Stadtteile gleichermaßen einsetzt.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b> Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	Seite 126
	Normalzahl: <b>23</b> ; anwesend: <b>21</b> , abwesend: <b>2</b> Mitglieder Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

Herr Stadtrat Kreisz erklärt, dass auch er in seiner bisherigen kommunalpolitischen Zeit als Gemeinderat die Erfahrung gemacht hat, dass sich jeder einzelne Gemeinderat nicht nur für die Belange aus seinem Stadtteil eingesetzt hat, sondern jederzeit für die Gesamtstadt. Insgesamt ist er der Auffassung, dass die Abschaffung der unechten Teilortswahl der nun aufkeimenden Gesamtstadt sicherlich sehr dienlich sein wird.

Herr Stadtrat Klarmann erklärt, dass er sich seinen Ratskollegen Faaß und Pfeiffer anschließt, wobei er neben den entsprechenden Risiken durchaus aber auch Chancen für die Gesamtstadt sieht. Allerdings sind bei einer Abschaffung der unechten Teilortswahl die Risiken für ihn weitaus größer. Von daher wird er sich gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl aussprechen. Die räumliche Abgrenzung der Stadtteile lässt sich einfach nicht verleugnen.

Herr Stadtrat Gerwig weist darauf hin, dass doch die Stärke der Zusammenhalt der Vereine im Ort ist und es dies zu nutzen gilt.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber verweist auf die vergangene Wahl des Gemeinderats und erklärt, dass dabei einige Personen viel mehr Stimmen erhalten haben, wie andere Personen aus den Stadtteilen und dann bedingt durch die Vorgaben der unechten Teilortswahl nicht in den Gemeinderat gekommen sind. Er hält dies dem Wähler gegenüber allein schon für sehr ungerecht.

Frau Stadträtin Bohn erklärt, dass ihr zum jetzigen Zeitpunkt ein Meinungsbild aus der Bürgerschaft fehlt, sowie aber auch seitens des Ortschaftsrats Waldrennach.

Frau Ortsvorsteherin Dietz erklärt, dass der Ortschaftsrat Waldrennach gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl ist, damit die garantierte Anzahl mindestens zwei Vertretern aus dem Stadtteil Waldrennach im Gemeinderat erhalten bleibt.

Herr Stadtrat Pfeiffer erläutert anhand dem Zahlenverhältnis die Fehlstimmen bei den Kommunalwahlen aus den Jahren 2009 und 2014. Er kann sich durchaus vorstellen, das komplizierte Wahlverfahren für die Bürgerschaft durch eine entsprechende Information zu erläutern, um die Zahl der Fehlstimmen zu reduzieren.

Herr Stadtrat Brunner erklärt hierzu, dass ihm diese zahlenmäßige Argumentation seines Vorredners viel zu theoretisch ist und sieht dies rückblickend als Kaffeesatzleserei. Er erklärt, dass ihn viele Bürger auf die Abschaffung der unechten Teilortswahl angesprochen haben und dies sogar speziell aus den Stadtteilen selbst. Er spricht sich daher ganz klar für die Abschaffung der unechten Teilortswahl aus.



# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 127
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	<b>Bürgermeister Horst Martin</b>	
Gemeinderats	Schriftführerin:	<b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b>	
	Abwesend:	<b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

Herr Bürgermeister Martin weist darauf hin, dass bei der nun anstehenden Beschlussfassung des Gemeinderats zur Abschaffung der unechten Teilortswahl eine qualifizierte Mehrheit notwendig ist.

Sodann ergeht bei 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Herr Bürgermeister Martin sowie Frau Stadträtin Bohn) sowie 4 Gegenstimmen (Herren Stadträte Pfeiffer, Klarmann, Jetter, Faaß) der

### **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Abschaffung der unechten Teilortswahl und die entsprechende Änderung des § 13 der Hauptsatzung der Stadt Neuenbürg.

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 128
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

## § 9

### **Mitverlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung in Waldrennach im Zuge einer Verkabelungsmaßnahme der NetzeBW. Beschlussfassung zur Umsetzung**

#### Drucksache Nr. 60/2015

Die NetzeBW planen die Verlegung bzw. Erneuerung einer weiteren Kabeltrasse in Waldrennach.

Der Gemeinderat hat bereits mit Sitzung vom 24.02.2015 der Verlegung einer Leerrohrtrasse von der Waldrennacher Steige, Neuenbürg, bis zur Talblickstraße, Waldrennach, zugestimmt.

Da nunmehr die Erdverkabelungsarbeiten in Waldrennach selbst von den NetzeBW fortgeführt werden, würde sich eine Mitverlegung eines Leerrohres über ein Teilstück der geplanten Trasse anbieten.

Geplant ist hierbei die Andienung des Kabelverzweiger in der Eichwaldstraße in Form eines Leerrohrs 3xDN50. Es liegt ein Angebot über rund 42.000,- Euro brutto vor.

Sollte eine Förderung – im Rahmen des Enzkreis-Gesamtkonzeptes – hier anerkannt werden (beim späteren Einlegen eines Glasfasers), könnten hier ca. 15 Euro/lfm als Förderung zurückfließen. Dies ist jedoch nicht sichergestellt !

Finanzmittel sind hierfür im Haushalt 2015 nicht vorgesehen und wären somit außerplanmäßig zu beschließen.

Eine Stellungnahme der Berater Firma TKT (ZV Breitband Enzkreis) zur Sinnhaftigkeit dieser Leitungsergänzung wird zur GR-Sitzung vorliegen.

Herr Stadtrat Klarmann erklärt, dass diese Mitverlegung von Leerrohren durchaus Sinn macht und er daher seine Zustimmung erteilen wird.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b>	Seite 129
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

Bei 1 Enthaltung (Herr Stadtrat Jetter) ergeht der

## **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Mitverlegung von Leerrohren in Waldrennach im Zuge einer Verkabelungsmaßnahme der NetzeBW und die Bereitstellung der erforderlichen außerplanmäßigen HH-Mittel.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 130
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	<b>Bürgermeister Horst Martin</b>	
	Schritfführerin:	<b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b>	
	Abwesend:	<b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 10

### **Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

#### Drucksache Nr. 61/2015

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - muss dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden.

Der Jahresabschluss ist von der Betriebsleitung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt worden.

Die Entwicklung der Betriebsverhältnisse und die Vermögenssituation der Wasserversorgung ist im Lagebericht aufgezeigt. Das Ergebnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist in einer Anlage zum Lagebericht dargestellt.

Frau Stadtkämmerin Häußermann erläutert das zahlenmäßige Ergebnis des Jahresabschlusses 2014 der Wasserversorgung.

Es ergeht der

#### **einstimmige Beschluss:**

1.) Der Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Neuenbürg - Wasserversorgung - wird wie von der Betriebsleitung aufgestellt festgestellt. Der Feststellungsbeschluss umfasst die folgenden Angaben und Beträge:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	2.955.091,69 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	2.783.586,59 €
	das Umlaufvermögen	171.505,10 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	931.712,51 €
	die Ertragszuschüsse	80.967,00 €
	die Rückstellungen	6.710,00 €
	die Verbindlichkeiten	1.935.702,18 €
1.2	Jahresgewinn	37.497,11 €

# Stadt Neubürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: <b>19. Mai 2015</b>	Seite 131
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b> Schriftführerin: <b>Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: <b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder</b> Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend: <b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
	Beginn: <b>18.30 Uhr</b> Ende: <b>20.25 Uhr</b>	

1.2.1	Summe der Erträge	743.462,66 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	705.965,55 €

## 2. Verwendung des Jahresergebnisses

- 2.1.1 bei einem Jahresgewinn
- a) zur Tilgung des Verlustvortrages 37.497,11 €
  - b) zur Einstellung in Rücklagen
  - c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt
  - d) auf neue Rechnung vorzutragen
- 2.1.2 bei einem Jahresverlust
- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
  - b) aus dem Gemeindehaushalt auszugleichen
  - c) auf neue Rechnung vorzutragen

3. Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt waren nicht eingeplant.

- 2.) Der Gewinn 2014 in Höhe von 37.497,11 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3.) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
- 4.) Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Jahresabschluss ist gem. § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich auszulegen.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 132
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 11

### **Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

#### Drucksache Nr. 62/2015

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung - muss dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden.

Der Jahresabschluss ist von der Betriebsleitung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt worden.

Die Entwicklung der Betriebsverhältnisse und die Vermögenssituation der Stromerzeugung sind aus dem Lagebericht ersichtlich. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anlagennachweis sind Teil des Jahresabschlusses.

Frau Stadtkämmerin Häußermann informiert über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2014.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez erkundigt sich hinsichtlich der geringen produzierten Strommenge. Er berichtet zudem, dass er im Verlauf des Maimarkts von Bürgern angesprochen wurde, die sehr über die Bauhofarbeiten unzufrieden sind. Auch wurde ihm gegenüber eine große Unzufriedenheit über den Einsatz der Wasserkraftanlagen mitgeteilt. Er erkundigt sich daher, ob diese abgeschaltet werden bzw. welche Probleme hierbei vorherrschen.

Herr Bau-Ing. Kraft informiert über die aktuellen technischen Veränderungen der Wasserkraftanlagen, durch diese die Stromerzeugung aktuell etwas reduziert ist.

Frau Stadtkämmerin Häußermann ergänzt, dass auch bedingt durch viele Reparaturen und Störungen eine geringere Stromproduktion erfolgt ist.

Herr Stadtrat Faaß erkundigt sich hinsichtlich der lebendigen Enz.

Frau Stadtkämmerin Häußermann informiert, dass, wenn die Anlagen laufen, diese gut produzieren. Sie erklärt, dass es hier sehr viele Einflussfaktoren gibt.

Herr Stadtrat Hess erklärt, dass seiner Ansicht nach die Wartung und Pflege der Wasserkraftanlagen zu früheren Zeiten viel besser funktioniert hat. Beispielsweise hängt

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 133
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

mittlerweile wochenlang Holz in den Rechen, was natürlich für eine Produktion sehr hinderlich ist.

Herr Bau-Ing. Kraft weist darauf hin, dass für die Stromproduktion entsprechendes Geschwemmsel jedoch kein Hindernis ist.

Herr Stadtrat Klarmann ist der Auffassung, dass in den letzten Jahren hohe finanzielle Mittel in die Wasserkraftanlagen investiert wurden. Er blickt daher sehr positiv in die Zukunft. Auch hält er die Entwicklung beim Solarstrom für sehr positiv und ist der Ansicht, dass sich diese Investitionen lohnen werden.

Herr Stadtrat Gerwig weist darauf hin, dass es sehr wichtig ist, die Kanäle zu warten und sauber zu halten, um eine gute Leistung zu erhalten.

Bei 1 Enthaltung (Herr Stadtrat Dr. Sönmez) ergeht der

## **mehrheitliche Beschluss:**

1.) Der Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Neuenbürg - Stromerzeugung - wird wie von der Betriebsleitung aufgestellt festgestellt. Der Feststellungsbeschluss umfasst folgende Angaben und Beträge:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.589.688,13 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	1.555.986,67 €
	das Umlaufvermögen	33.701,46 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	724.331,90 €
	die Rückstellungen	7.600,00 €
	die Verbindlichkeiten	857.756,23 €
1.2	Jahresverlust	28.703,78 €
1.2.1	Summe der Erträge	333.089,13 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	361.792,91 €

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 134
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

## 2. Verwendung des Jahresergebnisses

### 2.1.1 bei einem Jahresgewinn

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

### 2.1.2 bei einem Jahresverlust

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Gemeindehaushalt auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

28.703,78 €

## 3. Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt waren nicht eingeplant.

- 2.) Der Jahresverlust in Höhe von 28.703,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3.) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
- 4.) Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist ortsüblich bekanntzumachen. Der Jahresabschluss ist gem. § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich auszulegen.



Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des  Gemeinderats	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 135
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 12

### **Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

# Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des  Gemeinderats	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 136
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 13

### **Anerkennung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 24.03.2015**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 24.03.2015 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner der Sitzung waren Herr Stadtrat Brunner und Herr Stadtrat Weber vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 137
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr			

## § 14

### Verschiedenes/Bekanntgaben

#### a) Veranstaltungen

Herr Bürgermeister Martin verweist auf folgende Veranstaltungen:

- 40 jähriges Jubiläum Stadt Neuenbürg
- Bergmännische Andacht und Abend anlässlich des 30 jährigen Bestehens der Frischglück-Arge Bergbau
- Triathlönle und Eröffnung des Freibads
- Sommerkonzert des Gymnasiums Neuenbürg und der Jugendmusikschule
- Pfingstturnier des TSV Dennach

#### b) Genehmigungsverfahren zu Windenergieanlagen

Herr Bürgermeister Martin informiert über den Eingang der Verfahrensunterlagen im Rahmen des BImSchG für die Windkraftanlagen im Bereich des Holzbachtals sowie der Büchenbronner Höhe. Er erklärt, dass diese Unterlagen seit dieser Woche im Hause sind.

#### c) Baumfällarbeiten im Friedhof Arnbach

Herr Bürgermeister Martin zeigt ein Foto eines gefälltten Baumes als Nachweis, dass dieser innen verfault und somit erkrankt war.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	Seite 138
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## § 15

### Fragen der Stadträte

#### a) Netzwerk „Asyl“

Frau Stadträtin Danigel gibt den Hinweis, dass es in der Stadt Neuenbürg ein Netzwerk „Asyl“ gibt. Sie stellt daher den Antrag, diese ehrenamtlichen Personen in die nächste Sitzung in den Gemeinderat einzuladen, damit hierdurch ein Kennenlernen und entsprechender Informationsaustausch entstehen kann.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass ein Beschlussantrag bei diesem Tagesordnungspunkt formell leider nicht möglich ist.

Frau Stadträtin Danigel korrigiert ihren Antrag dahingehend, dass sie eine Einladung dieser ehrenamtlichen Personen in den Gemeinderat anregt.

#### b) Taschengeldbörse

Frau Stadträtin Müller regt an, in der Gesamtstadt eine Taschengeldbörse einzuführen. Sie erklärt, dass hierbei Jugendliche generelle Aufgaben, wie z.B. Gartenmähen usw. für ältere Mitbürger übernehmen und hierfür ein Taschengeld erhalten.

Herr Bürgermeister Martin sagt zu, dies seitens der Verwaltung zu prüfen.

Frau Stadträtin Bohn informiert aus ihren bisherigen Erfahrungen, dass es bei der Stadt Stuttgart eine solche private Initiative gegeben hat. Von städtische Seite aus hält sie dies für eher schwierig.

Herr Stadtrat Klarmann hält dies für eine sehr gefährliche Angelegenheit und ist der Auffassung, dass sich die Stadt hierbei heraushalten sollte.

#### c) Sanierungsmaßnahmen Schwarzwaldstraße – Umleitung Lindenstraße

Herr Stadtrat Faaß erklärt, dass im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten in der Schwarzwaldstraße die Umleitung über die Lindenstraße erfolgen wird. Er bittet daher darum, eine 30 km/h Markierung anzubringen sowie ein Geschwindigkeitsgerät aufzustellen.

Niederschrift über die  öffentliche Verhandlung des	Verhandelt am:	<b>19. Mai 2015</b>	<b>Seite 139</b>
	Vorsitzender: Schriftführerin:	<b>Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller</b>	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	<b>23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StR Dr. Bittighofer, StR'in Winter</b>	
	Außerdem anwesend:	<b>StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV'in Dietz</b>	
		<b>Beginn: 18.30 Uhr Ende: 20.25 Uhr</b>	

## **d) Alte Gräfenhäuser Straße**

Herr Stadtrat Faaß informiert über große Schäden bei der alten Gräfenhäuser Straße im Zusammenhang mit den aktuellen Belagsarbeiten der Landesstraße zwischen Arnbach und Gräfenhausen. Er bittet darum, diese in Augenschein zu nehmen.